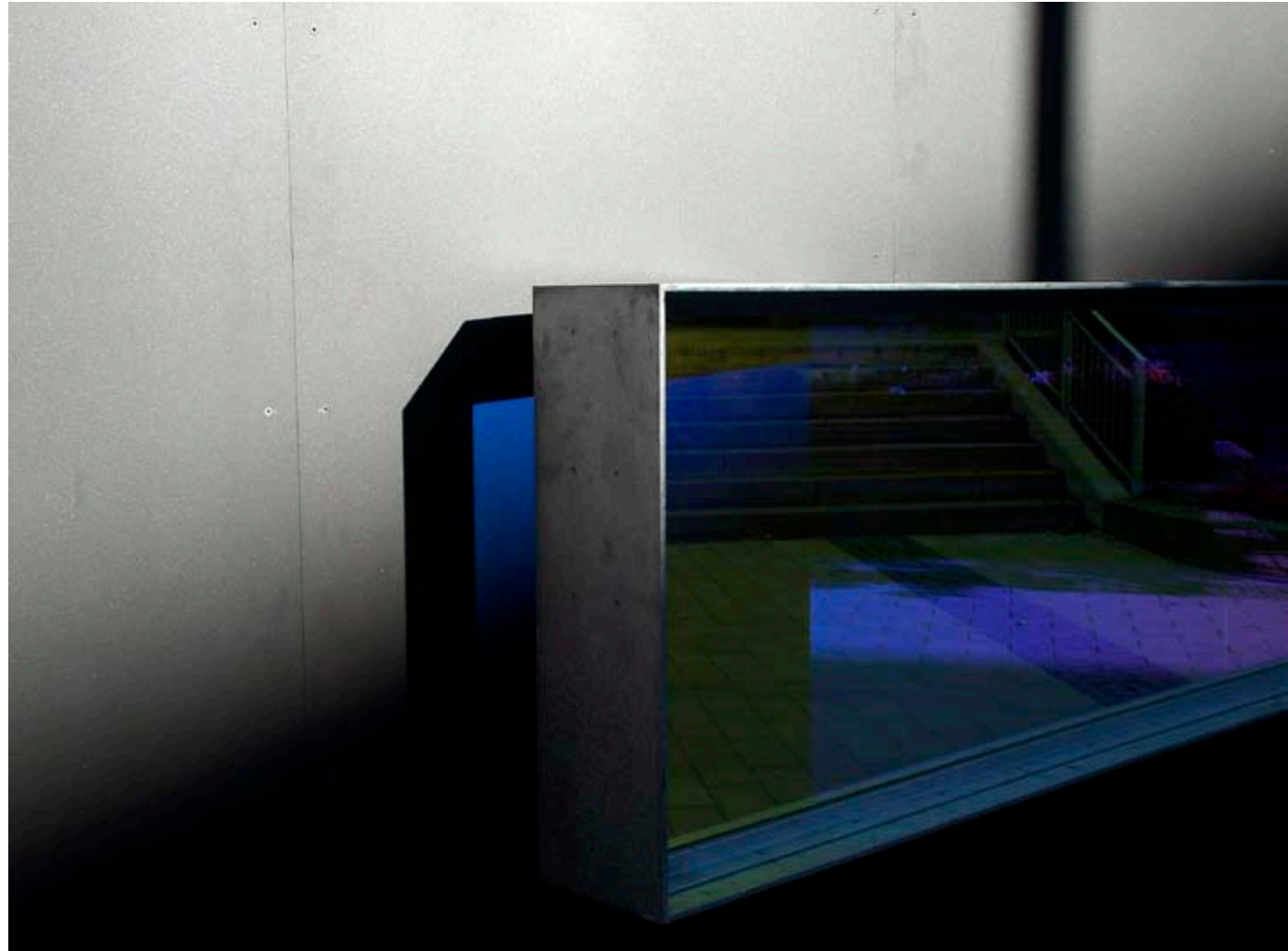


Doschauer Sartrouvilleplatz Waldkraiburg 2011



Doschauer

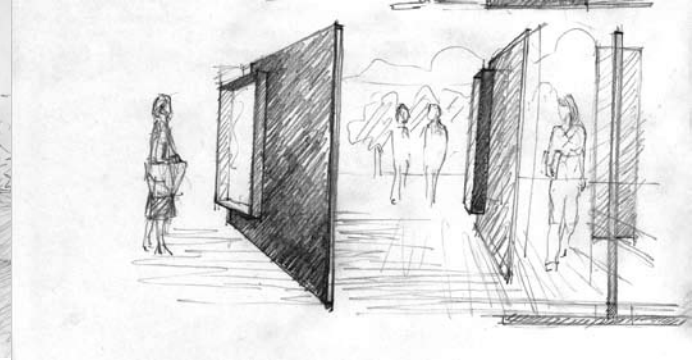
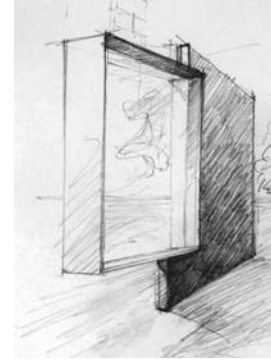
Zur Neugestaltung des Sartrouvilleplatzes in Waldkraiburg wurde 2008 auch ein Kunstwettbewerb durchgeführt. Ein Ziel war dabei, den wenig belebten Platz mitten im Zentrum aufzuwerten. Mein Wettbewerbsbeitrag **Doschauer**, in dem es hier um die Wahrnehmung und Beispielbarkeit von Raum und dem Leben auf diesem Platz durch die Passanten geht, wurde 2011 realisiert.

Dabei wurden 3 Objekte über den Platz verteilt installiert. Diese bestehen aus flächigen Raumelementen aus Stahl und beinhalten jeweils einen Rahmen, der leicht aus der Achse gedreht ist. In die Rahmen sind speziell beschichtete Glasscheiben eingesetzt, die den umliegenden Raum optisch und farblich verändert wiedergeben. Zu sehen ist also der Platz und dessen Passanten selbst, dies allerdings in sich überlagernden Mischbildern aus Vorder- und Hintergrund. Die Abbildungen und Farben verändern sich dabei dynamisch, abhängig von Standort und Bewegung der Betrachter und der aktuellen Lichtsituation.

Der Titel scheint den Wunsch des Auslobers nach einer stärkeren Frequentierung des Sartrouville-Platzes mit der Aufforderung "Do schau her!" wörtlich zu nehmen, spielt aber in erster Linie auf die ungewöhnliche optische Wirkung der Objekte an und kann auch als Ausdruck von Überraschung verstanden werden. Im Prinzip geht es bei den Objekten im wahrsten Sinn des Wortes um "Public Viewing", in diesem Fall des öffentlichen Raums selbst. Auf den farbigen Glasscheiben werden komplexe Beziehungen von Raum und Publikum, von Bewegungen und Überschneidungen sichtbar. Passanten sind Betrachter und zugleich Akteure, die über die "Schau-Fenster" den Platz auf eine neue Art visuell erfahren. Die Objekte integrieren sich als Stadtmöbel, sie könnten auch eine Art schicke Werbedisplays sein, zu sehen sind darauf allerdings keine kommerziellen Inhalte, sondern die veränderte Wirklichkeit.

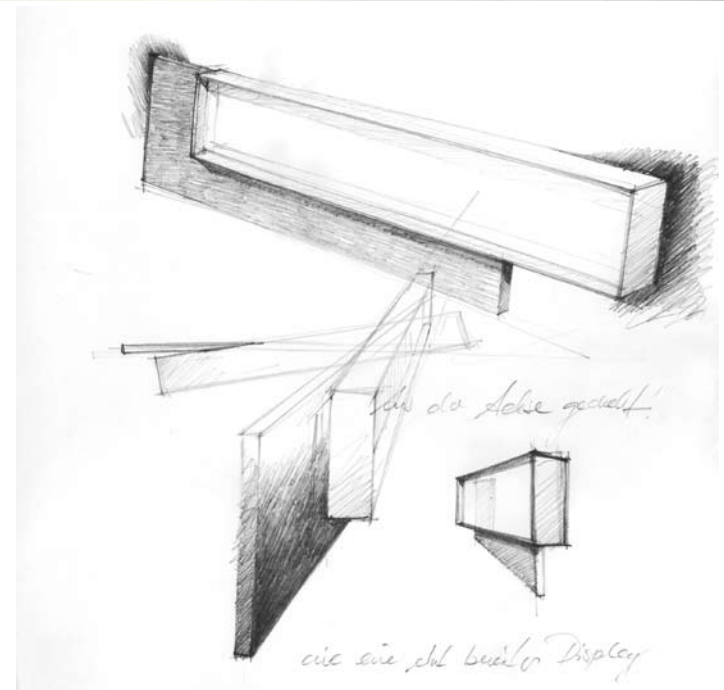
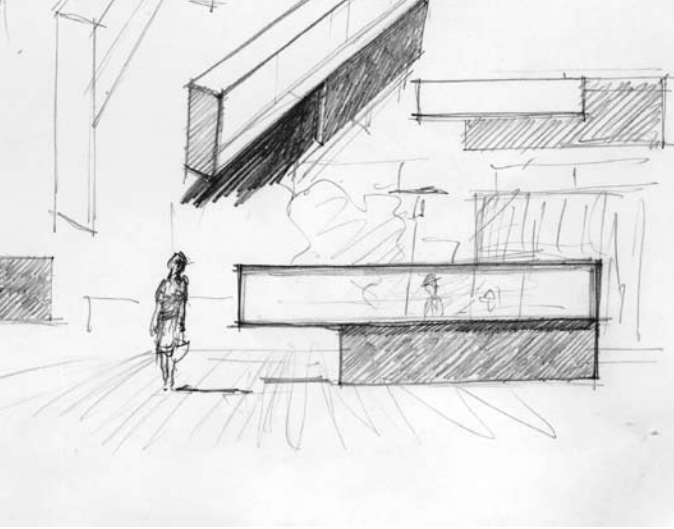
Michael Lapper, September 2011















Michael Lapper
Büro + Werkstatt für Kunst
Telefon 08178 / 38 07
www.michaellapper.de
michael-lapper@t-online.de
büroiem Tel. 089 / 79 33 007